



In Domat/Ems entsteht ein neuer, moderner Bahnhof.

Visualisierung zVg

EIN NEUER BAHNHOF FÜR DOMAT/EMS

pm. Das Bahnhofareal von Domat/Ems erhält ein neues Gesicht: Während die Rätische Bahn (RhB) ihren Bahnhof für 28,8 Millionen Franken erneuert und behindertengerecht umbaut, investieren die Gemeinde Domat/Ems und der Churer Architekt Andrea Giubbini in die Umgebung des Bahnhofs und in ein neues Bahnhofsgebäude bzw. Geschäfts- und Wohnhaus. Die Bauarbeiten starten im März und dauern voraussichtlich bis im Sommer 2023.

Mit 1275 Ein- und Aussteigenden pro Tag sei der Bahnhof Domat/Ems ein wichtiger Bahnhof der RhB, mit Wachstumspotenzial an sehr attraktiver, zentraler Lage, schreibt die RhB in einer Mitteilung. Frühzeitig sei man deshalb an die Gemeinde Domat/Ems herantreten, um die gute Ausgangslage für eine umfassende Neugestaltung des gesamten Bahnhofareals zu nutzen, so RhB-Direktor Renato Fasciati. Und weiter: «Wir bauen einen modernen Bahnhof, der an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und an diejenigen der Gemeinde angepasst ist.» Die Gemeinde Domat/Ems ist an einer übersichtlichen und benutzer-

freundlichen Gesamtsituation interessiert. Dazu Gemeindepräsident Erich Kohler: «Für die Gemeinde Domat/Ems ist eine gute Verkehrsanbindung zentral – für die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler, aber auch als bedeutender Gewerbe- und Industriestandort. Mit dem Gesamtprojekt entsteht ein modernes, funktionales Bahnhofareal, welches die hohen Anforderungen an die Benutzerfreundlichkeit und publikumsorientierte Nutzungen optimal erfüllt.»

Die beiden Perrons am Bahnhof Domat/Ems werden verlängert und teilweise überdacht. Die RhB erstellt eine neue, helle Personenunterführung mit behindertengerechten Rampen und Treppen. Diese ergänzt die Gemeinde Domat/Ems mit zwei Personenliften. Auf dem ganzen Areal wird die Sicherheit sowohl für die Bahnkunden als auch für die Mitarbeitenden erhöht. Bei den drei gesicherten Bahnübergängen (Gassa Surò, Gassa Sutò, Sur Rieven) wird eine durchgehende Trennung der Gehwege zur Strasse realisiert. Weiter werden die Fahrleitungsanlage und die bahntechnischen Sicherungsanlagen des Bahnhofs erneuert.

Auf Wunsch und in enger Absprache mit der RhB schafft die Gemeinde Domat/Ems mit der neuen Gestaltung des Bahnhofplatzes eine klare Ankunftssituation und mit einem kleineren Platz auch auf der Südseite die ideale Möglichkeit für das sogenannte «Kiss and Ride». Dafür wird die Via Rezia verbreitert. Ebenso sorgt die Gemeinde für genügend Veloparkplätze: Die Anzahl wird gegenüber heute auf über 300 Plätze verdoppelt.

«Das neue Bahnhofsgebäude soll als attraktives Geschäfts- und Wohnhaus zu einem Merk- und Identifikationspunkt für das gesamte Bahnhofsgelände werden», sagt Architekt und Investor Andrea Giubbini. Der viergeschossige, 50 Meter lange kubische Baukörper mit hochwertiger Sichtmauerwerkfassade steht unmittelbar am Perron und verschmilzt mit dem langen, ausladenden Perrondach zu einer Einheit. Im Erdgeschoss befinden sich die publikumswirksamen Nutzungen. In den darüberliegenden drei Geschossen entstehen Büroräume und zwölf Wohnungen, die primär südorientiert sind und über eine bevorzugte Aussicht und Besonnung verfügen. Oberirdische Parkplätze und eine kleine Tiefgarage runden das Bild ab. Das Vorhaben ist das Ergebnis einer Arealentwicklung der RhB Immobilien AG, die als neue (100%ige) Tochtergesellschaft der RhB auch Eigentümerin der Parzelle ist und solche Projekte an verschiedenen Standorten im Kanton betreut.